

# Finanzbericht 2021

## Stiftung Ostschweizer Kinderspital

nach Swiss GAAP FER

Version 20 (vom Stiftungsrat am 31. März 2022 genehmigt)

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Bilanz per 31. Dezember 2021</b>	1
<b>Erfolgsrechnung 2021</b>	2
<b>Geldflussrechnung 2021</b>	3
<b>Eigenkapitalnachweis 2020 und 2021</b>	4
<b>Anhang zur Jahresrechnung 2021</b>	5
Allgemeine Angaben, Rechnungslegungsgrundsätze	5
Erläuterungen zur Bilanz per 31. Dezember 2021	8
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2021	13
Sonstige Angaben	17
Spartenrechnung	18

## Bilanz per 31. Dezember 2021

Beträge in TCHF

	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	1	3'685	12'801
Forderungen aus Leistungen an Patienten	2	19'776	15'055
Übrige Forderungen	3	218	2'796
Vorräte	4	2'227	2'221
Nicht fakturierte Dienstleistungen	5	3'076	2'354
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	6'267	5'554
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>35'249</b>	<b>40'781</b>
Immobilien	7	5'911	6'161
Anlagen im Bau Immobilien / Anzahlungen	7	44'657	29'828
Sachanlagen	7	11'466	11'768
Anlagen im Bau Sachanlagen / Anzahlungen	7	0	601
Immaterielle Anlagen	8	1'721	1'619
Wertberichtigung infolge Umzug	9	-4'997	-4'204
<b>Anlagevermögen</b>		<b>58'757</b>	<b>45'772</b>
<b>Aktiven</b>		<b>94'006</b>	<b>86'552</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	6'860	4'239
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	3'333	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		698	1'117
Zweckgebundene Drittmittel	12	855	688
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'316	4'528
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>15'061</b>	<b>10'572</b>
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	13	9'667	13'000
Langfristige Rückstellungen	14	4'021	2'302
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>13'688</b>	<b>15'302</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>28'749</b>	<b>25'874</b>
Freie Fonds		47'441	40'922
Reserven		13'237	12'169
Ergebnis		4'579	7'588
<b>Eigenkapital</b>		<b>65'257</b>	<b>60'678</b>
<b>Passiven</b>		<b>94'006</b>	<b>86'552</b>

## Erfolgsrechnung 2021

Beträge in TCHF

	Anhang	2021	2020
Erträge stationär	15	55'488	63'475
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	16	721	-22
Erträge ambulant	17	30'072	27'991
Erträge übrige	18	5'920	6'129
Erträge Trägerschaften	19	16'222	12'780
<b>Erträge</b>		<b>108'424</b>	<b>110'354</b>
<b>Personalaufwand</b>	20	<b>-71'160</b>	<b>-70'811</b>
Medizinischer Bedarf	21	-15'873	-17'009
Andere betriebliche Aufwände	22	-13'075	-11'495
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-28'948</b>	<b>-28'504</b>
<b>Personal- und Betriebsaufwand</b>		<b>-100'109</b>	<b>-99'315</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>8'315</b>	<b>11'039</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	23	-3'064	-2'986
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	23	-292	-305
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)</b>		<b>4'959</b>	<b>7'748</b>
Finanzertrag		0	1
Finanzaufwand		-214	-203
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-214</b>	<b>-202</b>
Zuweisung an zweckgebundene Drittmittel		-416	-653
Verwendung zweckgebundene Drittmittel		249	694
<b>Fondsergebnis zweckgebundene Drittmittel</b>	24	<b>-167</b>	<b>41</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>4'579</b>	<b>7'588</b>

### Kurzkomentar zum Ergebnis 2021

Die Erfolgsrechnung der Stiftung Ostschweizer Kinderspital weist für das Geschäftsjahr 2021 einen operativen Verlust von CHF 8.0 Mio. aus.

Dank grosszügigen Spenden für den Neubau über CHF 1.8 Mio., den Zusatzbeiträgen der Stiftungsträger für die nicht sachgerechte Abbildung der Kindermedizin unter den geltenden Tarifstrukturen (SwissDRG, Tarmed und TARPSY) über CHF 10.1 Mio., der COVID-Entschädigung des Kantons St. Gallen für die pandemiebedingten Ausfälle betreffend das Jahr 2020 über CHF 2.4 Mio. und nach der Bildung von zusätzlichen Rückstellungen für den Rückbau des Altbaus über CHF 1.7 Mio. konnte ein Ergebnisüberschuss von CHF 4.6 Mio. erzielt werden.

## Geldflussrechnung 2021

Beträge in TCHF

	Anhang	2021	2020
<b>Ergebnis</b>		<b>4'579</b>	<b>7'588</b>
Abschreibungen des Anlagevermögens	7 / 8	3'331	3'291
Veränderung der Rückstellungen		1'719	-9'957
Veränderung der zweckgebundenen Fonds und Poolkonten		167	-41
Verlust aus Sachanlagen		24	0
Veränderung der Forderungen aus Leistungen an Patienten		-4'722	-1'830
Veränderung der Vorräte		-6	-284
Veränderung der übr. Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzung		1'143	-3'412
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'621	-4'527
Veränderung der übr. kzfr. Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgr.		-1'631	2'086
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>		<b>7'226</b>	<b>-7'086</b>
Investitionen in Immobilien	7	-14'831	-3'823
Investitionen in Sachanlagen	7	-1'287	-2'096
Investitionen in Immaterielle Anlagen	8	-224	-650
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-16'342</b>	<b>-6'570</b>
<b>Free Cashflow</b>		<b>-9'116</b>	<b>-13'656</b>
Veränderung langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten		0	0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>-9'116</b>	<b>-13'656</b>
<b>Nachweis Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>			
Stand Flüssige Mittel 01.01.		12'801	26'457
Stand Flüssige Mittel 31.12.		3'685	12'801
<b>Veränderung Fonds flüssige Mittel</b>		<b>-9'116</b>	<b>-13'656</b>

## Eigenkapitalnachweis 2021

Beträge in TCHF

	Saldo am 31.12.2019	Ergebnisver- wendung	Saldo am 01.01.2020 (nach Erg.verw.)	Saldo am 31.12.2020	Ergebnisver- wendung	Saldo am 01.01.2021 (nach Erg.verw.)	Saldo am 31.12.2021 (vor Erg.verw.)
<b>Total Freie Fonds</b>	<b>32'769</b>	<b>8'153</b>	<b>40'922</b>	<b>40'922</b>	<b>6'520</b>	<b>47'441</b>	<b>47'441</b>
Allgemeine Reserve <sup>1)</sup>	390	0	390	390	0	390	390
Freie Reserve <sup>2)</sup>	8'934	94	9'029	9'029	60	9'088	9'088
Reserven aus Ex-Pool Spitalleitung <sup>3)</sup>	1'159	0	1'159	1'159	998	2'157	2'157
Bilanzerfolg Romerhuus <sup>1)</sup>	935	328	1'263	1'263	83	1'345	1'345
Bilanzerfolg Buchs <sup>1)</sup>	128	-169	-41	-41	-47	-88	-88
Bilanzerfolg KSZ Schlupfhuus <sup>1)</sup>	51	0	51	51	-6	45	45
Bilanzerfolg KSZ Beratung <sup>1)</sup>	292	27	319	319	-19	300	300
<b>Total Reserven</b>	<b>11'889</b>	<b>280</b>	<b>12'169</b>	<b>12'169</b>	<b>1'068</b>	<b>13'237</b>	<b>13'237</b>
<b>Ergebnisvortrag SOKS</b>	<b>8'433</b>	<b>-8'433</b>	<b>0</b>	<b>7'588</b>	<b>-7'588</b>	<b>0</b>	<b>4'579</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>53'091</b>	<b>0</b>	<b>53'091</b>	<b>60'678</b>	<b>0</b>	<b>60'678</b>	<b>65'257</b>

a) Ergebnis 2021 vor Veränderung freie Fonds / Reserven und vor Ergebnisverwendung

**Kompetenzordnung** (gemäss Dokument "Finanzbefugnisse und Visumskompetenz SOKS", gültig ab 1.1.2020)

<sup>1)</sup> Stiftungsrat

<sup>2)</sup> bis TCHF 10 Vorsitzender der Spitalleitung, bis TCHF 100 Spitalleitung, ab TCHF 250 Stiftungsrat

<sup>3)</sup> Spitalleitung

## Anhang zur Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 der Stiftung Ostschweizer Kinderspital mit Sitz in St. Gallen wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER erstellt. Sie basiert auf dem geprüften Abschluss per 31.12.2021 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Stiftungsrat am 31. März 2022 genehmigt.

### Allgemeine Angaben

Die Stiftung Ostschweizer Kinderspital ist eine Stiftung nach schweizerischem Recht. Die Geschäftstätigkeit umfasst den Betrieb des Ostschweizer Kinderspitals (Akutsomatik), des Romerhuus (Psychosomatik), der Kinderarztpraxis Buchs und des Kinderschutzzentrums. Die Stiftungsträger umfassen die Kantone St.Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und das Fürstentum Liechtenstein.

Die Stiftung Ostschweizer Kinderspital ist infolge öffentlicher und gemeinnütziger Zweckverfolgung von der Steuerpflicht für Gewinn- und Kapitalsteuern befreit.

Rechtsgrundlage bildet die Neuschrift der Stiftungsurkunde vom 13. Juni 2018. Die Stiftung hat den Zweck (Kurzfassung):

- a) für kranke Kinder und Jugendliche aus dem Stiftungsgebiet ein Kinderspital zu betreiben.
- b) ein Kinderschutzzentrum zu betreiben.
- c) mit verwandten Institutionen zur Förderung der Gesundheit der Kinder im Einzugsgebiet zusammenzuarbeiten.
- d) Kooperationen zur komplementären Leistungserbringung mit anderen Spitälern anzustreben.

Die Stiftung kann zur Sicherstellung der ambulanten pädiatrischen Grundversorgung Kooperationen mit niedergelassenen Ärztinnen/Ärzten eingehen oder selbst Angebote zur ambulanten pädiatrischen Grundversorgung betreiben.

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Spitalleitung sowie die Revisionsstelle.

## Anhang zur Jahresrechnung 2021

### Rechnungslegungsgrundsätze

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten (historische Kosten) abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie geldnahe Mittel mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zum Nominalwert bewertet.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen gemäss der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet.

#### Vorräte

Vorräte werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Verfallene Produkte werden laufend ausgebucht.

Die Heizölvorräte werden zum jeweiligen Einkaufspreis per 31.12. bilanziert.

#### Nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Bewertung der angefangenen Arbeiten (Überlieger) erfolgt auf Basis der im Berichtsjahr erbrachten DRG-abrechnungsrelevanten Pflage tage und einem durchschnittlichen Umsatz je Pflage tag (differenziert nach medizinischem Fachbereich des Patientenfalls).

#### Finanzanlagen

Die Wertschriften werden zu Marktwerten bilanziert. Die aus der Bewertung resultierenden Kurserfolge werden, soweit es sich um Anlagen aus Fondsvermögen handelt, erfolgswirksam verbucht. Die Kurserfolge aus anderen Finanzanlagen werden erfolgswirksam verbucht.

#### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze der einzelnen Anlagen liegt bei TCHF 10. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt im Aufwand verbucht. Die Abschreibungen erfolgen linear nach der von REKOLE® vorgegebenen Nutzungsdauer:

Bebautes und unbebautes Land	keine Abschr.	Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Betriebliche Immobilien	33 Jahre	Medizinische Anlagen	8 Jahre
Installationen	20 Jahre	Kommunikation und Fahrzeuge	5 Jahre
		Informatikanlagen (Hardware)	4 Jahre

Bestehen Hinweise für eine wesentlich kürzere Nutzungsdauer erfolgt eine beschleunigte Abschreibung.

#### Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer:

Strategische Software (ERP / KIS)	8 Jahre	Übrige immaterielle Anlagen	4 Jahre
Software übrige	4 Jahre		

Bestehen Hinweise für eine wesentlich kürzere Nutzungsdauer erfolgt eine beschleunigte Abschreibung.



## Anhang zur Jahresrechnung 2021

### Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten. Sie werden zum Nominalwert erfasst.

### Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Rückstellungen sind insoweit berücksichtigt, als sich aus einem vergangenen Ereignis eine gegenwärtige Verpflichtung ergibt, die Höhe der Inanspruchnahme eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich ist und diese zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgen erfolgswirksam.

Die Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden am Bilanzstichtag beurteilt und entsprechend offengelegt.

### Zweckgebundene Drittmittel und Fonds (Fremdkapital)

Zweckgebundene Drittmittel und Fonds beziehen sich auf ein spezifisches Projekt (z.B. eine bestimmte Forschungsarbeit) und gründen auf Verträgen, in denen die Organisation gegenüber Dritten Leistungen erbringt, die entschädigt werden (z. B. Forschungsgelder). Es liegt eine enge und präzise Zweckbestimmung vor und es existiert eine Verbindlichkeit im Aussenverhältnis. Die Bilanzierung erfolgt im Fremdkapital.

Aufwände und Erträge werden in der Erfolgsrechnung verbucht und anschliessend über das Fondsergebnis auf die jeweiligen zweckgebundenen Drittmittel und Fonds abgerechnet. Die Kontobewegungen sind folglich ergebnisneutral in der Jahresrechnung verbucht.

### Freie Fonds (Eigenkapital)

Freie Fonds dienen zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, die in einem separaten Dokument festgehalten werden. Über die freien Fonds wird separat Rechnung geführt. Sie werden in der Regel unbefristet errichtet. Die Zweckbestimmung ist nicht eng und präzise vorgegeben und es gibt keine Verpflichtung im Aussenverhältnis. Die Bilanzierung erfolgt im Eigenkapital.

### Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Definition von nahestehenden Personen stützt sich auf den bedeutenden Einfluss, welche jene auf finanzielle oder operative Entscheidungen der berichtenden Unternehmung ausüben können. In der Jahresrechnung sind folgende nahe stehenden Personen berücksichtigt:

- Stiftungsträger (Kantone St.Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden sowie das Fürstentum Liechtenstein)
- Mitglieder des Stiftungsrats
- Mitglieder der Spitalleitung des Ostschweizer Kinderspitals
- Personalvorsorge-Stiftung Providus, Personalvorsorge VSAO

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt. Die Transaktionen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

### Personalvorsorge

Die Stiftung Ostschweizer Kinderspital ist der Personalvorsorge-Stiftung Providus und der Vorsorgestiftung VSAO (Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte) angeschlossen. Die Beiträge werden laufend bezahlt. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Beiträge sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf die Stiftung Ostschweizer Kinderspital werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand der Stiftung verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Gesondert bestehende frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Aktivum erfasst. Die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden über die Erfolgsrechnung erfasst. Die Rechnung der Personalvorsorgestiftungen ist nach Swiss GAAP FER 26 bewertet. Versicherungstechnische Überprüfungen werden regelmässig vorgenommen.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Erstellung dieses Abschlusses sind keine Ereignisse eingetreten oder Transaktionen getätigt worden, die an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

## Anhang zur Jahresrechnung Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2021

Beträge in TCHF

### 1 Flüssige Mittel

	31.12.2021	31.12.2020
Kasse	47	37
Post	193	6'273
Banken	3'445	6'491
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>3'685</b>	<b>12'801</b>

Die flüssigen Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 9'116 reduziert. Aus der Betriebstätigkeit resultierte ein Geldzufluss von TCHF 7'226 (operativer Cashflow). Für Investitionstätigkeiten wurden TCHF 16'342 aufgewendet.

### 2 Forderungen aus Leistungen an Patienten

	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Leistungen an Patienten	20'222	15'310
- Delkredere	-446	-255
<b>Forderungen aus Leistungen an Patienten</b>	<b>19'776</b>	<b>15'055</b>

Die grössten Forderungen bestehen gegenüber der Invaliden- und der Krankenversicherungen.

Die Bewertung des Delkrederes gegenüber Garanten und Patienten erfolgt abgestuft nach dem Alter der Forderungen:

0 - 40 Tage:	0%	91 - 120 Tage:	20%
41 - 60 Tage:	5%	ab 121 Tage:	Einzelbewertung
61 - 90 Tage:	10%		

### 3 Übrige Forderungen

	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen an Stiftungsträger	63	2'567
Forderungen an Dritte	143	218
Forderungen Diverse	12	11
<b>Übrige Forderungen</b>	<b>218</b>	<b>2'796</b>

Die offenen Forderungen der obligatorischen Kantonsanteile nach OKP und IVG für die stationären Patientenleistungen der Stiftungsträger werden neu in den Forderungen aus Leistungen an Patienten ausgewiesen. Die Forderungen an Stiftungsträger beziehen sich somit nur noch auf die Beiträge für die Gemeinwirtschaftlichen Leistungen und die Zusatzbeiträge.

## Anhang zur Jahresrechnung Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2021

Beträge in TCHF

### 4 Vorräte

	31.12.2021	31.12.2020
Warenvorräte MM	2'114	2'176
Wertberichtigung Warenvorräte MM	-106	-109
Heizölvorräte	219	154
<b>Vorräte</b>	<b>2'227</b>	<b>2'221</b>

Bei den Warenvorräten MM handelt es sich um Lagerbestände wie z.B. Pflegematerial oder Medikamente. Eine detaillierte Inventur wurde durchgeführt. Die Bestandesbewirtschaftung erfolgt einheitlich, mit Ausnahme der Heizölvorräte, auf dem SAP MM-System. Die Bewertung erfolgt zum durchschnittlichen Einstandspreis. Die Verfalldaten der Medikamente werden monatlich überwacht. Das Warenlager MM wurde mit 5.0% des Bestandes wertberichtigt.

### 5 Nicht fakturierte Dienstleistungen

	31.12.2021	31.12.2020
<b>Nicht fakturierte Dienstleistungen</b>	<b>3'076</b>	<b>2'354</b>

Die Bewertung der angefangenen Arbeiten (Überlieger) erfolgt auf Basis der im Berichtsjahr erbrachten, abrechnungsrelevanten Pflage tage und einem durchschnittlichen Umsatz je Pflage tag (differenziert nach medizinischem Fachbereich).

Per 31.12.2021 verzeichnete das Ostschweizer Kinderspital 1'036 (Vorjahr 866) erbrachte, nicht abgerechnete Pflage tage (von Patienten mit Austritt nach dem Bilanzstichtag). Der Bestand per 31.12.2021 im Romerhuus betrug 541 Pflage tage (Vorjahr 337).

### 6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2021	31.12.2020
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>6'267</b>	<b>5'554</b>

Für noch nicht abgerechnete Leistungen an Patienten (v.a. aufgrund fehlender IV-Verfügungen) wurden Erträge von TCHF 5'738 (Vorjahr TCHF 4'686) abgegrenzt.

## Anhang zur Jahresrechnung

### Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2021

Beträge in TCHF

#### 7 Sachanlagen und Immobilien

	Immobilien	Immobilien im Bau	Anlagen und Einrichtungen	Medizintechn. Anlagen	Mobile Einrichtungen	Informatik-anlagen	Anzahlungen/Sachanlagen im Bau	Total
Anschaffungswert 01.01.2020	18'298	26'230	40'249	9'675	2'983	3'949	1'304	102'689
Zugänge	0	3'823	79	1'466	0	0	551	5'919
Umgliederungen	0	-225	225	107	0	0	-1'255	-1'148
Abgänge	0	0	0	-994	-44	-160	0	-1'198
<b>Anschaffungswert 31.12.2020</b>	<b>18'298</b>	<b>29'828</b>	<b>40'553</b>	<b>10'255</b>	<b>2'939</b>	<b>3'789</b>	<b>601</b>	<b>106'262</b>
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2020	-11'888	0	-32'964	-6'010	-2'482	-3'520	0	-56'862
Abschreibungen	-250	0	-661	-914	-151	-264	0	-2'241
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	994	44	160	0	1'198
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2020</b>	<b>-12'137</b>	<b>0</b>	<b>-33'625</b>	<b>-5'930</b>	<b>-2'589</b>	<b>-3'624</b>	<b>0</b>	<b>-57'906</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2020</b>	<b>6'161</b>	<b>29'828</b>	<b>6'928</b>	<b>4'324</b>	<b>350</b>	<b>165</b>	<b>601</b>	<b>48'357</b>

	Immobilien	Immobilien im Bau	Anlagen und Einrichtungen	Medizintechn. Anlagen	Mobile Einrichtungen	Informatik-anlagen	Anzahlungen/Sachanlagen im Bau	Total
Anschaffungswert 01.01.2021	18'298	29'828	40'553	10'255	2'939	3'789	601	106'262
Zugänge	0	14'831	244	764	120	186	37	16'181
Umgliederungen	0	-2	2	0	404	0	-619	-215
Abgänge	0	0	-21	-465	-155	-103	-18	-762
<b>Anschaffungswert 31.12.2021</b>	<b>18'298</b>	<b>44'657</b>	<b>40'777</b>	<b>10'554</b>	<b>3'308</b>	<b>3'872</b>	<b>0</b>	<b>121'466</b>
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2021	-12'137	0	-33'625	-5'930	-2'589	-3'624	0	-57'906
Abschreibungen	-250	0	-671	-965	-223	-138	0	-2'246
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	20	450	147	103	0	720
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021</b>	<b>-12'387</b>	<b>0</b>	<b>-34'276</b>	<b>-6'446</b>	<b>-2'665</b>	<b>-3'659</b>	<b>0</b>	<b>-59'432</b>
<b>Bilanzwert 31.12.2021</b>	<b>5'911</b>	<b>44'657</b>	<b>6'501</b>	<b>4'109</b>	<b>643</b>	<b>213</b>	<b>0</b>	<b>62'034</b>

Die Immobilien im Bau beinhalten hauptsächlich die Planungs- und Baukosten für den Neubau OKS auf dem Areal des Kantonsspitals St.Gallen über TCHF 44'562. Der Zugang von TCHF 14'831 betrifft im Wesentlichen die Bautätigkeiten für den Neubau über TCHF 14'736.

## Anhang zur Jahresrechnung Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2021

Beträge in TCHF

### 8 Immaterielle Anlagen

	31.12.2021	31.12.2020
Anschaffungswert 01.01.	3'343	1'602
Zugänge	179	650
Umgliederungen aus Sachanlagen	215	1'148
Abgänge	-223	-58
<b>Anschaffungswert 31.12.</b>	<b>3'514</b>	<b>3'343</b>
Kumulierte Wertberichtigung 01.01.	-1'724	-1'476
Ordentliche Abschreibungen	-292	-305
Umgliederungen aus Sachanlagen	0	0
Anlagenabgang	223	58
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.</b>	<b>-1'793</b>	<b>-1'724</b>
<b>Bilanzwert Immaterielle Anlagen</b>	<b>1'721</b>	<b>1'619</b>

Bei den immateriellen Werten handelt es sich ausschliesslich um erworbene Software. Der Zugang betrifft im Wesentlichen die strategische Software KIS.

### 9 Wertberichtigung infolge Umzug

	31.12.2021	31.12.2020
Wertberichtigung infolge Umzug	-4'997	-4'204

Nach aktueller Einschätzung wird der geplante Umzug in den Neubau auf dem Areal des Kantonsspital St.Gallen per 31.12.2025 erfolgen. Anlagen welche nicht für den Umzug vorgesehen sind, werden laufend neu beurteilt und pro Rata bis auf den Restwert abgeschrieben.

### 10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	6'521	4'237
Verbindlichkeiten gegenüber Stiftungsträgern	339	2
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>6'860</b>	<b>4'239</b>

Es sind keine passivierten Leasingverbindlichkeiten bilanziert.

### 11 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
Darlehen (auslaufend in den nächsten 12 Monaten)	293	0
Hypotheken (auslaufend in den nächsten 12 Monaten)	3'040	0
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>3'333</b>	<b>0</b>

## Anhang zur Jahresrechnung Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2021

Beträge in TCHF

### 12 Zweckgebundene Drittmittel

	31.12.2021	31.12.2020
Buchwert per 01.01.	688	729
Zuweisung	416	653
Verwendung	-249	-694
<b>Zweckgebundene Drittmittel per 31.12.</b>	<b>855</b>	<b>688</b>

### 13 Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
Langfristige Darlehen Stiftungsträger	8'207	8'500
Hypotheken	1'460	4'500
<b>Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>9'667</b>	<b>13'000</b>

Die in den kommenden 12 Monaten auslaufenden Darlehens- und Hypothekarschulden sind unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

### 14 Langfristige Rückstellungen

	31.12.2021	31.12.2020
Buchwert per 01.01.	2'302	12'259
Bildung	1'724	90
Verwendung / Auflösung	-5	-10'047
<b>Rückstellungen per 31.12.</b>	<b>4'021</b>	<b>2'302</b>
Rückstellungen Tarifunsicherheiten TARPSY	124	87
Rückstellungen Haftpflichtfälle	147	152
Rückstellungen Rückbaukosten Spitalgebäude	3'750	2'063
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>4'021</b>	<b>2'302</b>

Für den Rückbau des Spitalgebäudes wurde zu Lasten der Jahresrechnung 2021 eine zusätzliche Rückstellung über TCHF 1'687 gebildet.

## Anhang zur Jahresrechnung Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2021

Beträge in TCHF

### 15 Erträge stationär

	2021	2020
Erträge stationär Ostschweizer Kinderspital	53'347	60'811
Erträge stationär Romerhuus	2'142	2'431
Erträge stationär Kinderschutzzentrum (Schlupfhuus)	0	234
<b>Erträge stationär</b>	<b>55'488</b>	<b>63'475</b>

Das Ostschweizer Kinderspital verrechnet die stationären Leistungen anhand der Abrechnungsvorschriften SwissDRG. Im Geschäftsjahr 2021 verzeichnete das Ostschweizer Kinderspital 4'618 stationäre Austritte (+616 Austritte, +15.4% ggü. Vorjahr) mit einem Casemix netto von 4'597 (+253 Punkte, +5.8%). Der durchschnittliche Schweregrad (Casemix-Index netto) betrug 0.996 (-0.090 Punkte, -8.3%).

Seit 01.01.2019 erfolgt die Vergütung der stationären Leistungen an Patienten vom Romerhuus anhand der Abrechnungsregeln TARPSY. Im Berichtsjahr wurden 2'635 Casemix-Punkte (-465, -15.0%) bei einem durchschnittlichen Schweregrad pro Pflgetag von 1.437 (-0.041, -2.8%) geleistet.

Das Schlupfhuus wurde am 31. März 2020 geschlossen.

### 16 Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen

	2021	2020
Bestandesänderungen Ostschweizer Kinderspital	403	-25
Bestandesänderungen Romerhuus	318	4
<b>Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen</b>	<b>721</b>	<b>-22</b>

Im Ostschweizer Kinderspital hat der Bestand an Pflgetagen von Überliegern um 170 Pflgetage und im Romerhuus um 204 Pflgetage zugenommen.

### 17 Erträge ambulant

	2021	2020
Erträge ambulant Ostschweizer Kinderspital	29'101	27'155
Erträge ambulant Praxis Buchs	972	836
<b>Erträge ambulant</b>	<b>30'072</b>	<b>27'991</b>

Im Berichtsjahr verzeichnete das Ostschweizer Kinderspital 65'956 ambulante Besuche (+5'158 Besuche, +8.5%) und 23.7 Mio. Tarmed-Taxpunkte (+1.8 Mio. Taxpunkte, +8.2%). Der Leistungsanstieg erklärt sich im Wesentlichen durch die Auswirkungen der COVID-Massnahmen des Bundesrates, welche insbesondere im Jahr 2020 zu einer verminderten Leistungsnachfrage führte.

Die Kinderarztpraxis Buchs erwirtschaftete im Betriebsjahr 2021 0.9 Mio. Taxpunkte (+0.1 Mio. Taxpunkte, +20.6%) und registrierte 6'858 ambulante Besuche (+767 Besuche, +12.6%).

## Anhang zur Jahresrechnung Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2021

Beträge in TCHF

### 18 Erträge übrige

	2021	2020
Erträge übrige aus Leistungen an Personal und Dritte	2'756	3'115
Erträge übrige aus Spenden und Forschung	2'982	2'597
Erträge übrige aus Mietzinsen / Liegenschaften	448	475
Ertragsminderungen	-266	-57
<b>Erträge übrige</b>	<b>5'920</b>	<b>6'129</b>

In den Erträgen aus Spenden und Forschung sind drei grosszügige Zuwendungen für den Neubau über TCHF 1'375 verbucht.

### 19 Erträge Trägerschaften

	2021	2020
Beiträge Stiftungsträger Ostschweizer Kinderspital	12'316	11'148
- davon Gemeinwirtschaftliche Leistungen	2'356	1'910
- davon Zusatzbeiträge	9'960	9'238
Beiträge Stiftungsträger Romerhuus	167	166
Beiträge Kinderschutzzentrum	1'360	1'350
<b>Erträge Trägerschaften exkl. Sonderentschädigungen</b>	<b>13'843</b>	<b>12'664</b>
Entschädigung COVID-19 (Kt. SG)	2'392	0
Schliessung Schlupfhuus	-13	116
<b>Total Erträge Trägerschaften</b>	<b>16'222</b>	<b>12'780</b>

In den Gemeinwirtschaftlichen Leistungen sind Beiträge für die Spitalschule, die Kata-Organisation, die universitäre Lehre und Forschung sowie die KJPD Notfallversorgung enthalten.

Die Zusatzbeiträge der Stiftungsträger für die stationäre und ambulante Leistungserbringung werden aufgrund der nicht sachgerechten Abbildung der Kindermedizin in den geltenden Tarifstrukturen SwissDRG und Tarmed geleistet.

Für das Romerhuus wurden ebenso Zusatzbeiträge im Umfang von TCHF 167 geleistet.

Die Beiträge für das Kinderschutzzentrum umfassen die Finanzierungsanteile des Kantons St.Gallen und der Stiftung Opferhilfe.

Der Bundesrat verpflichtete Spitäler und Kliniken, zwischen dem 17. März und 26. April 2020 auf nicht dringend angezeigte medizinische Untersuchungen, Behandlungen und Eingriffe zu verzichten (Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19)). Der Kanton St. Gallen hat für die entstandenen Ertragsausfälle des OKS eine COVID-Entschädigung im Umfang von TCHF 2'392 geleistet (gemäss Beschluss des Kantonsrats, Februarsession 2021).



## Anhang zur Jahresrechnung Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2021

Beträge in TCHF

### 20 Personalaufwand

	2021	2020
Besoldungen Ärzte	-17'022	-15'935
Besoldungen Pflege	-19'227	-19'739
Besoldungen Fachpersonal	-10'198	-13'886
Besoldungen Verwaltungspersonal	-8'381	-5'172
Besoldungen Hauswirtschaft	-2'653	-2'682
Besoldungen Technischer Dienst	-799	-819
<b>Besoldungen Total</b>	<b>-58'279</b>	<b>-58'233</b>
Sozialversicherungsaufwand	-10'958	-10'868
Arzthonoraraufwand	-842	-762
Übriger Personalaufwand	-1'080	-948
<b>Personalaufwand</b>	<b>-71'160</b>	<b>-70'811</b>

### Personalentwicklung in Ø Personaleinheiten PE (Vollzeitstellen)

	2021	2020
Ärzeschaft	99.6	91.8
Pflegepersonal	186.1	191.3
Fachpersonal	97.7	140.4
Verwaltungspersonal	84.6	43.8
Hausdienst	42.6	42.7
Technischer Dienst	7.0	6.9
<b>Total exkl. Auszubildende</b>	<b>517.6</b>	<b>517.0</b>
Auszubildende	77.8	78.1
Unterassistenten	10.1	8.2
Praktikanten / Zivildienstleistende	22.1	23.5
<b>Total inkl. Auszubildende</b>	<b>627.6</b>	<b>626.8</b>

Der durchschnittliche Stellenbestand (exkl. Auszubildende) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0.6 Personaleinheiten erhöht.

Die medizinischen Sekretariate werden neu unter dem Verwaltungspersonal ausgewiesen (entsprechend der Kategorisierung des Bundesamts für Statistik). Dies führte zu einer Verschiebung von 41.5 Personaleinheiten vom Fachpersonal zum Verwaltungspersonal.

### 21 Medizinischer Bedarf

	2021	2020
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	-7'564	-9'354
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	-2'798	-2'539
Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika	-570	-517
Mediz., diagn. und therapeut. Fremdleistungen	-4'793	-4'454
Uebrigter Medizinischer Bedarf	-149	-145
<b>Medizinischer Bedarf</b>	<b>-15'873</b>	<b>-17'009</b>

Der Minderaufwand bei den Arzneimitteln begründet sich hauptsächlich aus dem ausserordentlichen Einsatz des Medikaments ZOLGENSMA über TCHF 2'103 im Vorjahr.

## Anhang zur Jahresrechnung

### Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2021

Beträge in TCHF

#### 22 Andere betriebliche Aufwände

	2021	2020
Lebensmittelaufwand	-483	-500
Haushaltsaufwand	-684	-666
Unterhalt und Reparaturen	-2'775	-1'451
Aufwand für Anlagennutzung	-2'410	-2'273
Aufwand für Energie und Wasser	-426	-502
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-4'458	-4'024
Übriger patientenbezogener Aufwand	-774	-607
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-1'065	-1'471
<b>Andere betriebliche Aufwände</b>	<b>-13'075</b>	<b>-11'495</b>

Der Anstieg beim Unterhalt und Reparaturen betrifft hauptsächlich die Erhöhung der Rückstellung für die Rückbaukosten des Spitalgebäudes über TCHF 1'687.

#### 23 Abschreibungen

	2021	2020
Abschreibungen auf Sachanlagen und Immobilien	-2'246	-2'241
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-292	-305
Anlagenabgang infolge Verschrottung	-24	0
Wertbeeinträchtigungen	0	0
<b>Abschreibungen gemäss Anlagenspiegel</b>	<b>-2'563</b>	<b>-2'546</b>
Abschreibungen infolge Umzug	-793	-745
<b>Abschreibungen</b>	<b>-3'356</b>	<b>-3'291</b>

Der geplante Umzug in den Neubau auf das Areal des Kantonsspital St.Gallen ist auf den 31.12.2025 festgelegt. Anlagen, welche nicht für den Umzug vorgesehen sind, werden laufend neu beurteilt und pro Rata über den Restwert per Umzugsdatum abgeschrieben.

#### 24 Fondsergebnis zweckgebundene Drittmittel

	2021	2020
Zuweisung an zweckgebundene Drittmittel	-416	-653
Verwendung zweckgebundene Drittmittel	249	694
<b>Fondsergebnis zweckgebundene Drittmittel</b>	<b>-167</b>	<b>41</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

### Sonstige Angaben

Beträge in TCHF

#### 25 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über- / Unterdeckung Vorsorgeeinrichtung 2020	Wirtschaftlicher Anteil SOKS		Erfolgswirksame Veränderung 2020	Abgegrenzte Beiträge 2020	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2020
		2020	2019			
Personalvorsorge-Stiftung Providus	-	0	0	0	0	-4'677
Vorsorgestiftung VSAO	-	0	0	0	-124	-819
<b>Total</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-124</b>	<b>-5'495</b>
	<b>2021</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2021</b>	<b>2021</b>
Personalvorsorge-Stiftung Providus	-	0	0	0	0	-4'678
Vorsorgestiftung VSAO	-	0	0	0	-135	-886
<b>Total</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-135</b>	<b>-5'564</b>

Der Deckungsgrad der Personalvorsorge-Stiftung Providus per 31. Dezember 2021 (provisorisch) liegt bei 115.1% (Vorjahr 106.5%). Der technische Zinssatz der Personalvorsorge-Stiftung Providus liegt bei 1.75% (Vorjahr 1.75%).

Der Deckungsgrad der Vorsorgestiftung VSAO per 31. Dezember 2021 ist noch nicht publiziert (Vorjahr 114.3%).

Für beide Vorsorgepläne besteht per Bilanzstichtag weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine Verpflichtung aus den Anschlussverträgen, da es reglementarisch nicht vorgesehen ist, Überdeckungen der Stiftungen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

**Anhang zur Jahresrechnung**  
**Erfolgsrechnung 2021 - Spartenrechnung Stiftung Ostschweizer Kinderspital**  
 Beträge in TCHF

	Ostschweizer Kinderspital	Romerhuus	Praxis Buchs	Kinderschutz- zentrum	Interne Verrechnung	Stiftung
Erträge stationär	53'347	2'142	0	0	0	55'488
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	403	318	0	0	0	721
Erträge ambulant	29'101	0	972	0	-1	30'072
Erträge übrige	5'772	-13	15	237	-91	5'920
Erträge Trägerschaften	14'695	167	0	1'360	0	16'222
<b>Erträge</b>	<b>103'318</b>	<b>2'614</b>	<b>987</b>	<b>1'597</b>	<b>-91</b>	<b>108'424</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-67'018</b>	<b>-2'280</b>	<b>-549</b>	<b>-1'323</b>	<b>9</b>	<b>-71'160</b>
Medizinischer Bedarf	-15'656	-7	-209	-1	1	-15'873
Andere betriebliche Aufwände	-12'629	-150	-107	-271	82	-13'075
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-28'286</b>	<b>-157</b>	<b>-316</b>	<b>-273</b>	<b>82</b>	<b>-28'948</b>
<b>Personal- und Betriebsaufwand</b>	<b>-95'303</b>	<b>-2'437</b>	<b>-865</b>	<b>-1'595</b>	<b>91</b>	<b>-100'109</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>8'014</b>	<b>177</b>	<b>122</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>8'315</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-2'957	-76	-30	-1	0	-3'064
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-283	0	-9	0	0	-292
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)</b>	<b>4'774</b>	<b>101</b>	<b>83</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>4'959</b>
Finanzertrag	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	-192	-22	0	0	0	-214
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-192</b>	<b>-22</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-214</b>
Zuweisung an zweckgebundene Drittmittel	-416	0	0	0	0	-416
Verwendung zweckgebundene Drittmittel	249	0	0	0	0	249
<b>Fondsergebnis zweckgebundene Drittmittel</b>	<b>-167</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-167</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>4'416</b>	<b>79</b>	<b>83</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>4'579</b>

# Bericht der Revisionsstelle

## an den Stiftungsrat der Stiftung Ostschweizer Kinderspital

### St. Gallen

#### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung Ostschweizer Kinderspital bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 1 bis 22) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Anträge zur Ergebnisverwendung (Seite 23) dem schweizerischen Gesetz sowie der Stiftungsurkunde und den Reglementen entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Gerhard Siegrist  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Simone Oberholzer

St. Gallen, 31. März 2022

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)
- Anträge zur Ergebnisverwendung